

KLEIN, ABER FEIN



Die Schweiz hat keine Ölfelder, und dennoch gibt es hierzulande gleich drei Schmiermittelhersteller. Zu Besuch bei Panolin, dem jüngsten, dafür wohl aber spezialisiertesten Player.

— Text: Daniele Carrozza — Fotos: Carrozza, ZVG



Zwei Schlüsselpersonen des konzernunabhängigen Familienbetriebs: CEO Silvan Lämmle (links) mit Bruder und Produktionslogistik-Leiter Stephan.

Panolin-Hauptsitz in Madetswil im Zürcher Oberland: Hier sind Forschung, Entwicklung, Produktion, Spedition, Kommunikation und die Geschäftsleitung angesiedelt. In Kürze soll der Standort ausgebaut werden.



Panolin definiert und präsentiert sich neu über die Technologie, was an den Motor-Motiven auf den neu gestalteten Einliter-Gebinden für Motorräder klar zu erkennen ist.



Starke Partnerschaft: Panolin und Suter Industries AG



Mit der im zürcherischen Turbenthal beheimateten Suter Industries AG, deren Produkte übrigens ab sofort von niemand Geringerem als Hollywood-Star und Bike-Konstrukteur Keanu Reeves (Arch Motorcycle) in die USA importiert werden, schwört schon länger einer der weltweit feinsten Konstrukteure von Rennmotorrädern (u.a. für die Moto2-WM) auf die Schmierstoffe von Panolin. Jüngst im Rahmen der Teilnahme der Schweizer High-Tech-Manufaktur an der TT auf der Isle of Man mit dem Zweitakter Suter MMX 500. Entsprechend wurde in Turbenthal ein Panolin-Showroom eingerichtet.

Madetswil im Zürcher Oberland. In dieser ländlichen Idylle – leicht ausserhalb des kleinen Ortes am Furtbach – ist mit Panolin einer der weltweit fortschrittlichsten Hersteller von Schmiermitteln und Pflegeprodukten domiziliert. Die Wurzeln des konzernunabhängigen Familienunternehmens reichen in die Zwischenkriegszeit zurück, als Firmengründer Bernhard Lämmle in Liechtenstein den Handel mit einfachen Schmierstoffen aufnahm. Im Jahr 1949 erfolgte dann der Eintrag ins Handelsregister; inzwischen wird der Betrieb von CEO Silvan Lämmle und dessen Geschwistern in der dritten Generation geführt.

Neben Motorex und Midland ist Panolin der jüngste Schweizer Schmiermittelhersteller. Doch dafür ist das Zürcher Unternehmen, das den Töffsektor mit seinem Vollsortiment übrigens erst seit rund 10 Jahren bedient, hochspezialisiert. Tatsächlich haben die Zürcher Oberländer mit ihren biologisch abbaubaren Erzeugnissen für den automotiven und den industriellen Sektor eine Nische kreiert, die rasant wächst und in der sie unbestrittener Marktführer sein dürften. Silvan Lämmle: «Das erste biologisch abbaubare Hydrauliköl haben wir 1983 auf den Markt gebracht, und diese Produktgattung hat Panolin gross gemacht. Wir waren die ersten in diesem Markt und sind weltweit Technologieführer. Wobei sich das Attribut «biologisch abbaubar» nicht nur auf unsere Hydrauliköle beschränkt, sondern inzwischen praktisch auf unser gesamtes Produktsortiment zutrifft – also auch in der Motorrad-Sparte.»

Marktvorteile durch Flexibilität und Nähe

Der Schmiermittelmarkt hat sich in den letzten Jahren zu einem erbarmungslosen Verdrängungsmarkt gewandelt. Erschwerend kommen Konzentrationstendenzen bei den Fachhändlern sowie aktuell etliche Generationenwechsel hinzu. Hierzu Silvan Lämmle: «Die grösste Herausforderung für uns liegt beim Mithalten mit dem rasanten technologischen Fortschritt. Man muss heute in der Lage sein, extrem schnell auf die Bedürfnisse der Entwicklungsindustrie zu reagieren, und das ist nicht zuletzt aufgrund unserer überschaubaren Grösse, die uns ein hohes Mass an Dynamik und Flexibilität einräumt, sicherlich eine unserer Stärken. Positiv ist für uns, dass sich inzwischen praktisch alle grossen, global agierenden Schmiermittelkonzerne aus dem Schweizer Markt zurückgezogen, sprich, ihre hiesigen Niederlassungen aufgelöst haben. Im Vertrieb verschafft uns das entscheidende Vorteile, zumal somit nur noch wir sowie unsere Schweizer Mitbewerber in der Lage sind, direkt und quasi vor Ort auf Kundenwünsche einzugehen. Diese unmittelbare, bidirektionale Kommunikation hilft uns bei der Entwicklung unserer Produkte massiv und hat uns auf ein extrem hohes technisches Niveau gebracht.»

Aus der Schweiz in die gesamte Welt

Panolin ist also ein junger, aber piekfeiner und hochspezialisierter Hersteller von High-end-Produkten, was

HIGHTECH & HANDARBEIT

Das Blending erfolgt bei Panolin computerunterstützt. Zunächst gelangen die auf dem freien Weltmarkt beschafften Basisöle automatisiert in die Mischtanks, wonach manuell die Additive beigefügt werden. Jetzt erst startet der Mischprozess.



sich auch im Ausland herumgesprochen hat. Mit eigenen Niederlassungen ist Panolin bereits seit Ende der 1980er-Jahre auf internationalem Parket aktiv. Heute werden Tochtergesellschaften in Frankreich, Schweden, den USA und Grossbritannien geführt. Zu den wichtigsten Absatzmärkten zählen zudem Deutschland, Japan und Italien, wobei weltweit rund 500 Mitarbeiter beschäftigt werden. Davon fallen 91 auf den Standort Madetswil. Und übrigens: Panolin liefert über die Plattform www.oilshop.ch auch direkt an Endkunden.

Zu den wichtigsten Absatzmärkten gehört Japan, wo die Labels «Swiss Quality» und «Bio» einen enorm hohen Stellenwert haben.

Auch die Schweizer Armee gehört zu den Panolin-Kunden. Die entsprechenden Erzeugnisse erkennt man an den dunkelgrünen Fässern.

